kognitive und personale Kompetenzen fördern; Kreativität fördern; Kooperation und Selbstorganisation fördern

Computer, ggf. DIN A3-Blatt und Materialien

Durchführung:

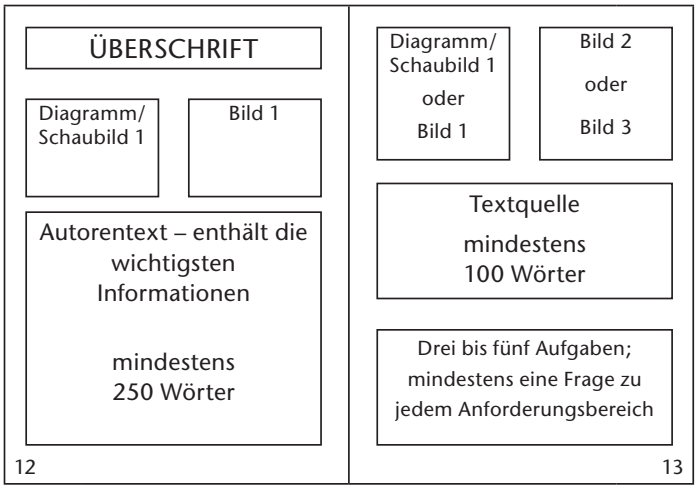
Die Schüler haben ein Thema bearbeitet und sollen nun zur Präsentation der Ergebnisse die Doppelseite eines Schulbuches gestalten. Dazu arbeiten sie in Gruppen mit maximal vier Schülern zusammen. Als Anregung und Ideenlieferant kann das eingeführte Schulbuch verwendet werden. Sinnvollerweise enthält die Doppelseite folgende Elemente:

- eine aussagekräftige Überschrift
- einen Text, der die Ergebnisse der Erarbeitungsphase enthält: Sinnvoll ist es, einen Mindestumfang festzulegen.
- eine vorher festgelegte Anzahl an Diagrammen, Schaubildern, Tabellen, Bildern etc.
- Arbeitsaufträge, die die drei Anforderungsbereiche **Reproduktion**, **Reorganisation** und **Transfer** umfassen.

Zusätzlich erstellen die Gruppen jeweils eine Musterlösung für ihre Aufgaben, die jedoch nicht Teil der Doppelseite ist.

Konkretes Unterrichtsbeispiel:

Vorlage einer Schulbuch-Doppelseite



Tipp:

Idealerweise erstellen die Schüler die Schulbuchseiten am Computer mit einer vom Lehrer zur Verfügung gestellten Vorlage. Alternativ kann die Seite auch auf einem DIN-A3-Blatt erstellt werden. In diesem Fall müssen die Materialien (Bilder, Diagramme etc.) zur Verfügung gestellt werden.

VORSCHAU

Joachim Traub: 55 Methoden Erdkunde © Auer Verlag

netzwerk lernen
zur Vollversion

Konkretes Unterrichtsbeispiel:

Spiel zum Thema „USA“

Wie heißt der erste Präsident der Vereinigten Staaten?

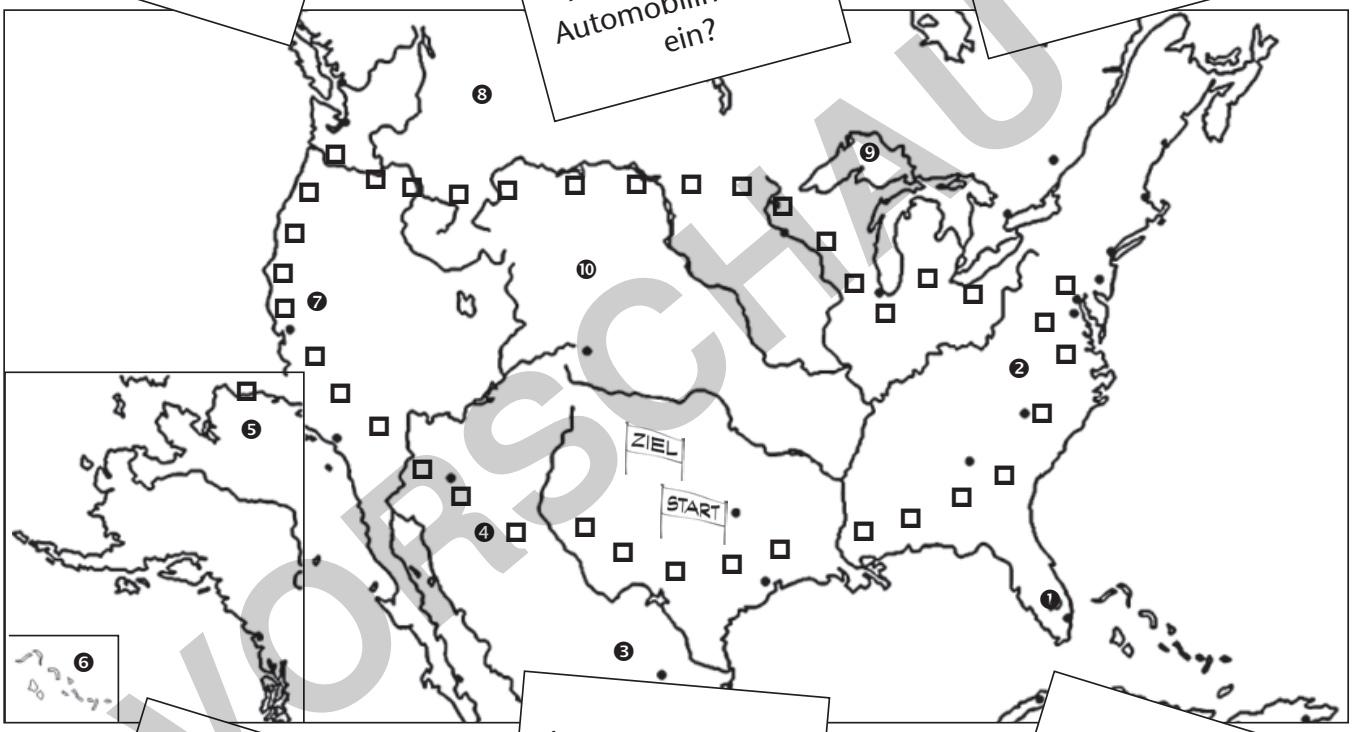
Wie heißt dieser Bundesstaat? ❶

Wer führte das Fließband in der Automobilindustrie ein?

Wie heißt die Kornkammer der Vereinigten Staaten?

Wie entstanden diese Inseln? ❻

Wie heißt das Wahrzeichen von New York?



VORSCHAU

In welchem Bundesstaat liegt Las Vegas?

Wie viele Bundesstaaten gibt es in den USA?

Wie heißt diese Seengruppe? ❾

Wann war der erste Mensch, ein Amerikaner, auf dem Mond?

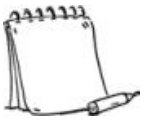
Wie heißen die Ureinwohner Nordamerikas?

Joachim Traub: 55 Methoden Erdkunde © Auer Verlag

netzwerk lernen

zur Vollversion

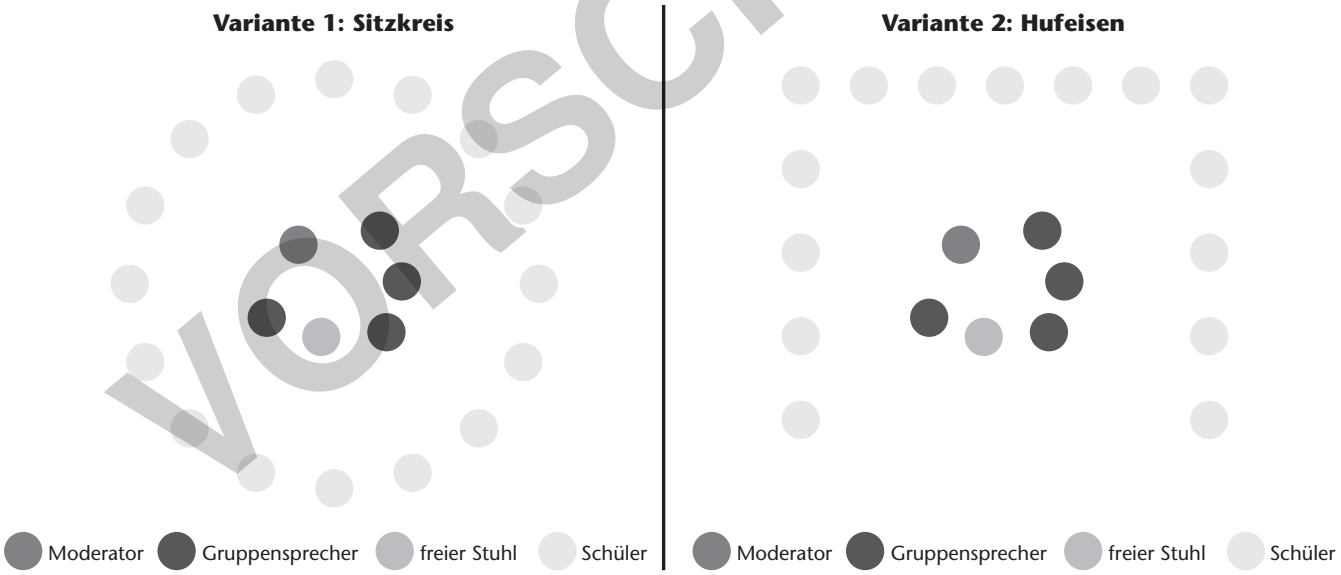
kommunikative und soziale Fähigkeiten fördern; Perspektivenwechsel ermöglichen; problemlösendes Denken fördern



Arbeitsergebnisse der Schüler

Durchführung:

Nachdem die Schüler ein Thema in Gruppen bearbeitet haben, erfolgt die Präsentation bzw. Diskussion in einem Sitzkreis. Im inneren Kreis sitzen jeweils ein Vertreter jeder Gruppe und ein Moderator – das kann der Lehrer oder ein Schüler sein, der sich diese Aufgabe zutraut. Die übrigen Schüler sitzen im Außenkreis und halten die Ergebnisse der Diskussion in geeigneter Weise, z. B. als Ergebnisprotokoll oder als Zeitungsartikel, fest. Im Innenkreis steht ein zusätzlicher freier Stuhl. Auf diesen kann sich jeder Schüler des Außenkreises setzten, der an der Debatte teilnehmen möchte. Nach einer vorher festgelegten maximalen Verweildauer oder wenn ein weiterer Schüler aus dem Außenkreis etwas beitragen möchte, geht er wieder an seinen Platz zurück.



Konkretes Unterrichtsbeispiel:

Weltweite Disparitäten: Die Schüler haben sich in Gruppen im Zusammenhang mit dem Thema „weltweite Disparitäten“ ausführlich mit Strategien einer ausgleichsorientierten Entwicklung beschäftigt. Dabei haben sie sich die folgenden Aspekte erarbeitet: nachholende Entwicklung durch wirtschaftliches Wachstum, Abkopplung vom Weltmarkt, Grundbedürfnisstrategie, nachhaltige Entwicklung (sustainable development). In der Diskussionsrunde stellen sie nun ihre Entwicklungsstrategie vor und versuchen in der anschließenden Debatte, für ihre Strategie zu werben und die anderen von ihrer Position zu überzeugen.

Joachim Traub: 55 Methoden Erdkunde © Auer Verlag

VORSCHAU

netzwerk lernen
zur Vollversion